

Kegler-Abteilung (Asphalt)

Bereits seit der Gründung des Reichsbahn Turn- und Sportvereins Frankfurt (M), im Jahre 1920, wird bei den Eisenbahnern gekegelt. War es damals auch nur ein kleiner Kreis von Kegelsportfreunden, denen auch noch keine eigene Kegelbahn zur Verfügung stand, so schaffte diese kleine Gruppe doch bereits im Jahre 1926 den Bau der Kegelbahnanlage im Bahnhof Frankfurt (M) Hbf. Schnell bildeten sich einige Kegelklubs und bald rollten täglich die Kugeln auf den beiden Asphaltbahnen. Ab 1930 wurden schon interne Vereinsmeisterschaften durchgeführt und unsere Veteranen berichten heute noch von den Anfangszeiten im Kegelsport. Unter vielen Schwierigkeiten wurde 1937 im Bahnhof Ffm Ost eine zweite Kegelbahn mit zwei Asphaltbahnen gebaut und der Kreis der Kegler wurde immer größer. Doch am Ende des 2. Weltkrieges standen unsere Kegler vor einem Trümmerhaufen. Die Kegelbahn im Hbf. war demoliert, die Bahn im Ostbahnhof durch Bomben stark beschädigt. Die Wiederherstellung bzw. der Wiederaufbau der Anlage im Ostbahnhof war langwierig, fehlte es doch an den erforderlichen Mitteln.

Erst seit der Gründung des ESV Blau-Gold ist eine ständige Aufwärtsentwicklung in der Kegelabteilung nachzuweisen. Im Jahre 1960 wurden mit erheblichem Kostenaufwand der Mitglieder der Kegelabteilung Kegelstellautomaten auf unseren Kegelbahnen eingebaut und die Zeit der Kegeljungen, die bis dahin für das Aufsetzen der Kegel gesorgt hatten, ging zu Ende.

Alljährlich werden interne Vereins-Klubmeisterschaften und Einzelmeisterschaften von 14 Klubs unserer Abteilung, die sich am reinen Sportkegeln beteiligen, durchgeführt. 172 Mitglieder sind zur Zeit als Sportkeglerinnen und Sportkegler dem Hessischen Keglerverband gemeldet und besitzen einen Spielerpaß. Die Besten starten alljährlich in den Verbandsrunden des HKV. Hier konnten in den letzten Jahren beachtliche Erfolge erzielt werden. Unsere Vereins-Frauenmannschaft spielt zur Zeit in der höchsten Spielklasse, der Oberliga, die Vereins-Männermannschaften spielen in der A-Klasse. Besonders hervorzuheben sind die beachtlichen Leistungen unserer Sportkeglerinnen, die im Jahre 1965 bei den IV. Deutschen Eisenbahner- Kegelmeisterschaften auf Asphaltbahnen in Nürnberg Deutscher Mannschaftsmeister wurden und gleichzeitig mit Frau Barysch die Deutsche Einzelmeisterin stellten. 1967 errangen die Damen bei den Deutschen Eisenbahner-Kegelmeisterschaften in Ravensburg in den gleichen Disziplinen die Vizemeisterschaft. Erfreulich groß ist auch die Zahl der Träger des Bundeskegelsportabzeichens in Gold, Silber und Bronze.

Seit einigen Jahren reicht das Angebot an Spielmöglichkeiten auf unseren Kegelbahnen nicht mehr aus und unsere Bemühungen zum Bau einer vierbahnigen Kegelsportanlage im Bahnhof Frankfurt/Main Süd lassen erwarten, daß in naher Zukunft mit der Verwirklichung gerechnet werden kann. Zur Zeit kegeln 32 Kegelklubs mit ca. 400 Mitgliedern auf beiden Bahnen im Hauptbahnhof und Ostbahnhof. Ab Sommer 1971 muß die Kegelbahn im Hauptbahnhof wegen des S-Bahn- Baues geschlossen werden. Mit einer Ersatzgestellung darf aber in einigen Jahren gerechnet werden.